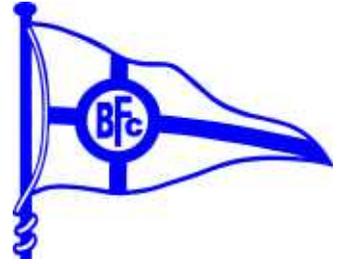


BAMBERGER FALTBOOT-CLUB E.V.
IM DEUTSCHEN KANU-VERBAND · MITGLIED DES BKV UND BLSV
Weidendamm 150 · 96047 Bamberg

Bamberger PaddelBlatt

Ausgabe 25 Mai - Juni 2013



In der Junioren-Nationalmannschaft:
Felix Merklein vom BFC!

In dieser Ausgabe zu lesen:

Juniorennationalmannschaftsfahrer Felix Merklein	3
Aus der Vorstandsarbeit	6
Einladung zur Außerordentlichen Hauptversammlung	7
Jagd auf Roter Oktober	9
Der Plattling	11
Wichtige Ansprechpartner im BFC	14
Veranstaltungen und Termine	15
Eröffnung "Das Faltboot"	16
Canadier-F-Kurs 2013	18
Ausschreibung Canadier-Anfänger-Kurs	20
Ausschreibung 1. BFC-Boater-Cross	22
BFC-Sommerfest	23
In eigener Sache: Abgleich der Daten	24
Die Seite der Jugend	25
Terminübersicht	27

Titelbild: Felix Merklein bei einem Qualifikationslauf für die EM und WM

Foto: Doris Merklein

Juniorennationalmannschaftsfahrer

Felix Merklein

Eines unserer Talente im Kanuslalom, Felix Merklein, hat sich erfolgreich für die Nationalmannschaft im Kajak-Einer der Junioren (15 bis 18 Jahre) qualifiziert!

Er wird an der Weltmeisterschaft in Liptovsky Mikulas (Slowakei) sowie an der Europameisterschaft in Bourg Saint Maurice (Frankreich) auf einer der schönsten und schwersten Naturstrecken Europas teilnehmen.

Nicht nur für den Sportler - sondern auch für das gesamte Team wurde ein Traum wahr!

Der Weg war lang und nicht einfach. Im Sommer 2006 fing Felix richtig mit dem Training an und bestritt 2007 seinen ersten Wettkampf in Windischeschenbach, trotz eines Null-Fehler-Laufes (sowieso einer außergewöhnlichen Leistung im ersten Rennen an sich) wurde er Letzter. Jahr für Jahr entwickelte sich Felix aber vorwärts, gespickt mit Missgeschicken. Kurz vor der Deutschen Schülermeisterschaft in Fürth 2009, brach er sich den Mittelhandknochen des linken Daumens - in Frankreich, als er von einer Slack Line gefallen war. Auf der Schülerdeutschen paddelte er mit einem Spezialgips, der so geformt war, dass zumindest das Paddel eine Auflage hatte. Trotz dieses Handicaps belegte Felix im Kajak Platz sieben, im Zweier-Kanadier mit Mario Mayer sogar Platz fünf - wie auch in der Schülermannschaft mit Mario und seiner Schwester Teresa.

Im Jahr 2011 war er in einer richtig guten Form - aber auch hier verletzte er sich an der Schulter und konnte nicht bei der Deutschen Jugendmeisterschaft antreten. Erwähnenswert ist, dass er nach erst zwei Wochen Training nach der langen Verletzungspause, auf der Münchner Strecke (die elend lang ist) sich so gut platzierte, um in der Gesamtwertung zur Bayerischen Meisterschaft den Titel zu holen!

Nach einem guten Wintertraining bis Weihnachten 2012, erkrankte Felix und er musste bis Mitte März diesen Jahres pausieren. Das konnte doch schon fast nicht mehr mit rechten Dingen zugehen! Mehr Steine im Weg findet man normalerweise nur noch beim Wildwasserfahren. Die Hoffnungen, sich diesmal für die Nationalmannschaft zu qualifizieren waren deswegen eher gering.

Beim Internationalen C über Ostern in Markkleeberg (Leipzig), kaum mit dem Training wieder angefangen, platzte der Knoten gewaltig und Felix war bester Junior Deutschlands. Das ließ das Stimmungsbarometer natürlich gewaltig steigen und der Glaube an sich selbst kehrte zurück.

Die Qualifikation zur Nationalmannschaft und zwar der Junioren, der U 23 und dem A- Team fanden an je einem Wochenende in Markkleeberg auf der modernsten künstlichen Wildwasserstrecke in Deutschland und auf der Olympiastrecke von 1972 in Augsburg statt. Die Nationalmannschaftstrainer hängten der Wertigkeit des Wettkampfes entsprechend schwere selektive



Strecken, die alle Fahrer ab den Junioren aufwärts bewältigen müssen, also auch ein Alex Grimm, Olympiagoldmedaillengewinner von Peking - wie auch unsere Sportler, führen auf der gleichen Strecke.

Von diesen vier Wertungsläufen konnte man einen streichen. Um ins A-Finale der schnellsten 10 Fahrer zu gelangen, hat man nur einen Lauf. Nur eine weniger gute Streckenbewältigung reicht aus, um im B-Finale zu landen.

Die jeweils drei besten Boote einer Klasse im Gesamtclassement bilden dann die Nationalmannschaft.

Dieser Qualifikationsmodus stellt die Sportler unter einen enormen psychischen Druck - den man auch renommierten und erfolgreichen Nationalmannschaftsfahrern anmerkte.

Das Kanu-Slalom-Team des BFC Bamberg schickte drei Sportler in die Quali - Felix Merklein und seine Schwester Teresa, sowie Mario Mayer. Nach dem fulminanten Auftritt beim Inter C über Ostern galt Felix als aussichtsreichster Kandidat.



Er qualifizierte sich auch beim ersten Rennen als einziger Bamberger fürs A-Finale und belegte dort den sechsten Platz. Das war zwar kein berauschendes Ergebnis, aber zumindest eine solide Grundlage.

Am zweiten Wettkampf in Markkleeberg erwischte Felix einen super Tag. Im A-Finale landete er nur ganz knapp hinter Leo Bolg aus Augsburg auf dem zweiten Platz. Mario Mayer und Teresa Meklein mussten erneut im B-Finale antreten und damit war ihr Zug für die Nationalmannschaft eigentlich schon abgefahren. Felix dagegen hatte richtig gute Karten.

Das erste Rennen eine Woche später in Augsburg verlief für Felix denkbar schlecht. Er fuhr glatt an einem Tor vorbei, kassierte 50 Straffehlerpunkte und damit was das A-Finale geplatzt. Die Stimmung war fast auf dem Tiefpunkt. Aber



seine Schwester Teresa sorgte für einen Silberstreif am Horizont, sie kämpfte sich mit Einsatz aller Kräfte ins A-Finale. Dort paddelte sie sehr souverän, gerade im unteren technisch extrem schwer gehängten Streckenabschnitt und landete erfreulicherweise auf dem 3. Platz.

Trotzdem war für Felix noch nichts verloren, denn bisher hatten - so wie er - immer wieder auch

Mitkonkurrenten Läufe versiebt. Nur Leo Bolg stand durch hochklassige und stabile Läufe bereits nach dem 3. Rennen als zukünftiger Juniorennationalmannschaftsfahrer fest.

Das letzte Rennen musste also die Entscheidung bringen. Alle drei Bamberger

erwischten einen guten Lauf und landeten im A-Finale. Felix allerdings recht knapp, genau mit Platz 10. In der Entscheidung wird dann in umgekehrter Reihenfolge gestartet und Felix musste eine gute Zeit vorlegen. Trotz dieses immensen Drucks paddelte er recht solide ohne große Fehler, die Zeit war allerdings nicht gerade die Schnellste.

Bis zum Äußersten gespannt, verfolgte das Bamberger Trainer- und Betreuer team die weiteren Konkurrenten. Am Schluss stand Platz 4 für Felix fest, was reichen würde für Platz 3 in der Gesamtwertung. Aber so schnell werden keine Entscheidungen gefällt, denn es lief ein Protest eines seiner Mitkonkurrenten gegen eine 50 Strafpunktwertung. Würde der Protest durchgehen, wäre Felix draußen, würde er abgeschmettert, dann wäre die Qualifikation erreicht. Fast eine Stunde lief die Prozedur und die Nerven waren bis zum Zerreißen gespannt, bis endlich Platz 4 von Felix und damit die Qualifikation zur Nationalmannschaft als drittes Boot - bestätigt wurden. Die Erleichterung war riesig und der Jubel gewaltig!!

Teresa Merklein belegte wieder eine gute Platzierung mit Rang 5 und Mario Mayer wurde Zehnter.

So endeten die Wettkämpfe sehr erfreulich und die Kleiderprobe für das zukünftige Wettkampfdress der Nationalmannschaft ließ alle erfolgreichen Sportler strahlen.



Mario Mayer in Leipzig

Das Trainer- und Betreuer team wünscht Felix viel Glück für seine Wettkämpfe bei der Welt- und Europameisterschaft.

Hans-Karl Weiß

Fotos: Doris Merklein

Cheftrainer



Rosengarten Kleintierpraxis

Dr. med. vet. Shay Soriano
Nach Vereinbarung

Rosengarten 6 · 96199 Zapfendorf
Telefon 095 47/87 23 38 · Handy 01 62/3 29 81 67
E-Mail: shaysoriano@freenet.de





Aus der Vorstandsarbeit

Kanalisation:

Der neue Schaden im Kanal zwischen der Herrentoilette und dem Eingangsbereich wurde behoben. Die Benutzung der Herrentoilette ist daher vorerst wieder möglich. Der im Eingang liegenden Kanaldeckel wird mit einer Abdichtung versehen, um Geruchsbelästigungen vorzubeugen.

Umbaumaßnahmen:

Auf abschließende Arbeiten warten noch die Außenanlagen im hinteren Bereich und der Kraftraum/die Schulboothalle. Der frisch angesähte Rasen soll noch nicht betreten oder befahren werden, da sich noch keine ausreichende Grasnarbe gebildet hat. Stefan Leimeister und Katrin Steinmetzer werden ein Konzept für die Bepflanzung ausarbeiten, um dem Ganzen einen harmonischen Anblick zu geben. Vorgesehen ist, dass Vereinsmitglieder Pflänzchen, Büschchen und Bäumchen, die im eigenen Garten überzählig sind, mitbringen und auf unserem Vereinsgelände anpflanzen können. Zu der Aktion wird es noch eine gesonderte Einladung geben, inzwischen die Pflanzen bitte zuhause weitergießen.

Kraftraum/Schulboothalle:

Die Finanzierung des Rest-Umbaus muß noch im Rahmen der außerordentlichen Mitgliederversammlung geklärt werden. Ein Ausbau in Eigenleistung der Vereinsmitglieder wird als schwierig eingeschätzt, zumindest die Trockenbauwand/Trennwand soll von einer externen Firma errichtet werden.

Reinigung der Duschen und des Mitgliederbereichs:

Soll in der Hauptsaison zweimal wöchentlich erfolgen, es wird noch abgeklärt, mit welcher Modalität. Auch hier wäre eine Eigenleistung der Vereinsmitglieder wünschenswert, erscheint aber ebenso problematisch. Falls sich eine Gruppe Freiwilliger finden würde, die sich im Wechsel darum kümmert, könnte das ansonsten dafür aufzuwendende Geld anderweitig (z.B. für Paddelausrüstung, die den Mitgliedern wiederum zur Verfügung steht) verwendet werden. Ansprechpartner ist unser Bootshauswart Michael Rudhardt.

Sommerfest und Boatercross:

Findet am 22.6. statt. Der Boater-Cross wird am Alten Rathaus ab 12.00 Uhr ausgetragen. Ab 16.00 Uhr findet unser Sommerfest für Vereinsmitglieder auf dem Gelände des BFC statt.

Nachbarschaft:

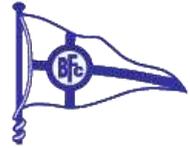
Das Theater Chapeau Claque wird direkt neben unserer Campingwiese, ehemals Eingangsbereich der LAGA, sein Zelt aufschlagen. Premiere wird am 22.6. um 15.00 stattfinden. Regelmäßige Veranstaltungen werden sonntags um 15.00 und donnerstags um 17.00 angeboten.

Sport:

Die Vorstandschaft freut sich immens über die Qualifikation von Felix Merklein zu Junioren/U23 Kanuslalom Europa- und Weltmeisterschaft. Wir gratulieren Felix und unserem Cheftrainer Hans Karl Weiß zu dieser bisher einmaligen Leistung im BFC und drücken die Daumen für die WM in Liptovsky 17. - 21.07. und die EM in Bourg St. Maurice 01. - 04.08.2013!!!

BAMBERGER FALTBOOT-CLUB E. V.

IM DEUTSCHEN KANU-VERBAND · MITGLIED DES BKV UND BLSV
Weidendamm 150 · 96047 Bamberg



Bamberg, 12. Mai 2013

Einladung zur außerordentlichen Hauptversammlung Juni 2013

Liebe Mitglieder des Bamberger Falboot-Clubs,

hiermit lädt der Vorstand des Bamberger Falboot-Clubs zu einer außerordentlichen Hauptversammlung ein

**am Donnerstag, den 13. Juni 2013, ab 20:00 Uhr
in das Bootshaus, Weidendamm 150, 96047 Bamberg**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung; Genehmigung der vorliegenden Tagesordnung
2. Aktueller Stand: Modernisierung des Bootshauses, Umbau der Gaststätte sowie Kostenentwicklung des Bauvorhabens
3. Finanzierungsmöglichkeiten eines Nachtrag-Kredites
4. Bewilligung des Nachtrag-Kredites für das Bauvorhaben in Höhe von 40.000 €
5. Verschiedenes

Schriftliche Anträge an die Hauptversammlung sind bis zum 6. Juni 2013 an den Bamberger Falboot-Club, Weidendamm 150, 96047 Bamberg zu richten.

Dr. Michael Steber
Vorsitzender



...Ihr starkes Team
rund ums BAD !



sanitär ♦ technik

ferdinand-tietz-str. 12
9 6 0 5 2 b a m b e r g

tel. 09 51 / 30 93 050
fax 09 51 / 30 93 051

STARKOLITH

Innenausbau & Fassade

**Trockenbau
Putz- und Stuck
Betonerhaltung
Maler- und Lackierarbeiten
Gerüstbau**

Obere Straße 4 • 96173 Oberhaid • Tel. (09503) 50 01 50-7 • Fax (09503) 50 01 50-8
info@starkolith.de • Mobil (0172) 8 65 30 55

„Jagd auf Roter Oktober“

- oder „warum auch der Obermain für Kajakfahrer tückisch sein kann“

Sonntag, eigentlich wollten wir die Haßlach fahren, aber mangels Schmelzwasser und Pegel wird es dann doch mal wieder der Obermain.

Ich schaue um 8.00 Uhr aus dem Fenster, gestern war das Wetter schöner. Spektakulär ist der Obermain nicht, aber wir wollen uns bewegen, und haben heute nicht so viel Zeit. Also los.

Um 12.30 Uhr treffen wir uns mit Matthias in Kemmern. Wie er uns erzählt, hat er sein Kajak schon kurz zuvor in Breitengüßbach am Baggersee deponiert.

Wir nehmen ihn mit und fahren nach Breitengüßbach. Dort bleiben wir an der Wasserwacht stehen, der Weg ist uns zu matschig, um bis zum Main runter zu fahren. Wir wollen oben am "Strand" einsteigen.

Matthias hat vorhin sein Kajak unten am Main im Gebüsch gelassen, er läuft vor, um sich fertig zu machen.

Wir laden ab, ziehen uns im Auto um. Dann sehe ich Matthias, er kommt recht schnell daher, wie mir scheint. Da stimmt was nicht.

"Das Kajak ist weg"[pic] Paddel, Helm, Spritzdecke, Wurfsack, Neoklamotten - alles weg. Als er vor einer halben Stunde hier war, sind ihm zwei Männer aufgefallen, vermutlich Angler. Die haben ihn sogar angesprochen, was er denn heute vorhat. Dann sind sie gefahren und haben noch gefragt, ob man mit dem Auto um den See herum fahren kann. Matthias fährt kurz danach auch, um uns in Kemmern zu treffen. Dabei fällt ihm auf, daß die zwei Männer ihm mit ihrem Auto wieder entgegen fahren. Er merkt sich - eine glückliche Eingebung - das Nummernschild aus Coburg.

Nun ist das Kajak weg. Wir spielen alle Szenarien durch. Versenkt, ins Wasser geschmissen und den Main runter getrieben, geklaut.

Wir beraten uns. Ich bleibe bei den bereits abgeladenen Canadiern, stöbere im Gebüsch herum. Cornelia fährt Matthias nach Kemmern zu seinem Auto, er ruft sofort die Polizei an. Gut, daß er das Nummernschild hat. Dann fährt Matthias mit dem Auto zur nächsten Brücke und läuft am Ufer lang. Vielleicht kommt ja das Boot angetrieben.

Kurze Zeit später ist Cornelia wieder in Breitengüßbach, rein in die Boote, und ab geht die Jagd aufs rote Kajak. Wenn, dann müssen wir schnell sein, die Strömung beim heutigen Pegel von knapp 300 cm ist ganz ordentlich. Wir paddeln wie besessen, sind weniger als 50 Minuten die 6 Km gefahren, aber kein Kajak weit und breit.

Am Ufer sitzt ein Häufchen Elend, Matthias hadert mit dem Glück. Wir schliessen unsere Canadier an die dort stehenden Pfähle an.

Dann fahren wir zurück nach Breitengüßbach, eventuell hat jemand das Kajak nur versteckt. Wir drehen jeden Stein zweimal um, sehen unter und hinter der Brücke nach, es bleibt verschwunden.

Mal sehen, was die Polizei machen kann. Wir können nichts mehr machen und trennen uns, fahren nach Kemmern, um unsere Canadier zu holen. Doch Matthias



meldet sich keine 5 Minuten später: ein schneller Fahndungserfolg. Die Coburger Polizei hat den Halter des Autos ermittelt. Das Auto findet die entsandte Streife vor dem Haus des Halters, im Auto das Kajak. Wie oft haben wir schon auf die Polizei geschimpft, jetzt gilt es Danke sagen.

Matthias fährt zu Polizei nach Bamberg, wir fahren ihm nach. Dort macht er seine Aussage, wir warten im Foyer der Polizei. Es dauert lange, aber dann ist er wieder draussen. Man glaubt es kaum, der Pkw-Halter hat der Coburger Polizei frech erklärt, er habe das Kajak gefunden und dann mitgenommen, damit es nicht gestohlen wird.

Nun gut, Ende gut, alles gut. Matthias lädt uns zu Feier des Tages ein. Aber so dreckig wie wir alle von der Suche im Matsch sind, enden wir bei Burger King. Ein anderes Lokal hätte uns sicher der Tür verwiesen. Egal. Matthias hat ein breites Grinsen im Gesicht und auch ich denke: so langweilig ist der Obermain doch gar nicht. Wobei wir das jetzt auch nicht jedes Wochenende brauchen.

Matthias fährt dann gegen 16.30 Uhr noch nach Coburg, um seine Sachen bei der Polizei zu holen.

Wir fahren nach Hause und überlegen, ob jetzt neben einem Ersatzpaddel auch ein Baseballschläger und Pfefferspray zur Grundausrüstung eines Bootes gehören sollte.

Roger Horch



Konzentrieren Sie sich auf Ihre eigentlichen Aufgaben

– ich übernehme für Sie die Pflege Ihrer Website.

silke johann m.a.
peulendorf 15
96110 scheßlitz
09542 - 774 38 86
sjohann@webcontentmanagement.de
webcontentmanagement.de

SILKE JOHANN
WEBCONTENT
MANAGEMENT

Der Plattling

- im BFC eine vom Aussterben bedrohte Art?

Definition:

Plattling, der. Amphibisch lebendes Säugetier mit eingekreuzten Merkmalen von Schildkröte und Forelle, anzutreffen in und an Flüssen mit zügiger Strömung, am häufigsten wo diese Wellen und Walzen bilden. Seltener sieht man ihn im Umfeld von stehenden Gewässern, und nur wenn sein bevorzugter Lebensraum nicht in erreichbarer Nähe ist; bei längerem Verweilen in dieser seiner Lebensart abträglichen Umgebung degeneriert er und verliert seine Fähigkeiten und besonderen Merkmale.

Der Plattling verbringt den Tag größtenteils im Wasser und ist dort die Hälfte der Zeit am rotieren, begibt sich abends zur Nahrungsaufnahme an Land und bewegt sich dann unter Ächzen auf dem Zahnfleisch. Seine bevorzugte Nahrung besteht aus über Kohlenfeuer genießbar gemachtem Fleisch und Wasser mit Hopfen- und Getreideauszügen.

Der Plattling ist im Wasser sehr agil und außerdem durch zwei harte Schalen (eine große auf der Unterseite, eine kleine am oberen Ende) sowie flexible Polster an Vorder- und Rückseite gegen Angriffe aus tieferem Wasser und Verletzungen durch Hindernisse im Flußlauf geschützt. An Land bewegt er sich hingegen eher schwerfällig und legt (vermutlich aus Gewichtsgründen) seine Schutzvorrichtungen ab, wodurch er verletzbar wird.

Natürliche Feinde, die ihn selbst oder seinen Lebensraum bedrohen, gibt es zuhauf, unter anderem den Stromer, den Angler und den Wasserbauer, weshalb der Plattling eine chronisch vom Aussterben bedrohte Art ist. Auch das zahlenmäßige Ungleichgewicht von männlichen und weiblichen Exemplaren verhindert eine nachhaltige Vermehrung seiner Spezies.

(Martin Gebert)

Zweimal im Jahr machen sich die scheinbar letzten verbliebenen BFC-Plattlinge (Martin Gebert, Thomas Scholz und Thomas Schumm) auf den Weg zur Isarwelle in Plattling.

Das Motto diesmal: „Plattling entschleunigt“ also es ruhig angehen lassen und bloß keinen Streß haben!

Die Anmeldung am Campingplatz Meierhof lief wie immer sehr unkompliziert ab:

„Ach die Paddler sind wieder da, sucht's euch irgend an Platz raus, ich komm dann am Samstag zum kassieren vorbei.“ Nach Zeltaufbau und Bulli Positionierung klingt der Freitagabend dann im Kerzenschein bei Bier und Brotzeit aus.

Am nächsten Morgen geht es dann nach einem ausgedehnten Frühstück (Motto: „Plattling entschleunigt“) endlich zur Welle.



Während Thomas und ich uns noch umziehen arbeitet Martin - recht erfolgreich - an den diplomatischen Beziehungen zur Surfer-Szene. Dieses Mal sind wir auf sehr freundliche Exemplare dieser artverwandten Spezies getroffen (was leider nicht immer so ist) und hatten gemeinsam viel Spaß.

Anders als der Wetterbericht es vermuten ließ, war das Wetter überraschend gut. Besonders am Samstag konnten wir die Welle und das anschließende Eis bei strahlendem Sonnenschein genießen.



Zurück am Campingplatz stand auch schon die Abrechnung an. Für das Duschen müssen wir jetzt nicht mehr bezahlen, man rechnet uns mittlerweile zu den Stammgästen.

Allerdings war das Duschen in zweifacher Hinsicht umsonst, da der Hund des Hauses uns danach von oben bis unten abgeschleckt hat.

Es folgt der übliche Grillabend - same procedure as every Plattling weekend. Duschen, Grillschale und Holz organisieren, Feuer machen, grillen und dann den Abend bei Bier und Lagerfeuer ausklingen lassen.

Am Sonntagmorgen hat uns leider das Wetterglück etwas verlassen. Das Frühstück findet bei Nieselregen unter einem Vordach statt.

Nach dem Frühstück wird das Lager abgebaut und die Heimreise angetreten. Die Familie Meier fragt schon lange nicht mehr ob wir wieder kommen. Sie wissen das wir wieder kommen werden!

Die Heimreise führt uns aber selbstverständlich an der Welle vorbei. Traditionsgemäß fällt der Aufenthalt dort am Sonntag deutlich kürzer aus. Jetzt machen sich diverse Verschleißerscheinungen wie Muskelkater stark bemerkbar. Doch die Welle ist heute wirklich super! Hatte ich sonst immer etwas kämpfen müssen damit ich nicht gleich wieder herausgespült werde, so habe ich heute gut zu tun damit ich wieder herauskomme. Außerdem ist das Wasser, im Gegensatz zur Lufttemperatur, gut vorgewärmt. Dem Atomkraftwerk Isar II sei dafür an dieser Stelle gedankt!

Ich hoffe sehr, dass die jährlichen Fahrten der BFC-Plattlinge zu ihrem angeborenem Element nicht mangels Teilnehmer einschlafen. Denn wie wir jetzt alle wissen, würde das zur Degenerierung und dem Verlust ihrer Fähigkeiten und besonderen Merkmale führen. ;-)



Thomas Schumm

(Schummi)

Fotos: Martin Gebert

"Die Sportbrille"

für die Schule, Vereine und Freizeit !

optimale Passform
optimale Sicht
optimale Sicherheit
Glasstärke ($\pm 6,0/2,0$) mit
Kunststoffgläsern

für nur **99 €**

Wir sind für Sie da
von 8.30 bis 18.00, Sa bis 12.30.

Augen  Optik
BIESTERFELD

96103 Hallstadt

Bamberger Str. 21, Tel. 0951/71 569

» Erfolg verlangt Beratung.

Wir beraten Sie – persönlich, intensiv, zielorientiert.

FRIES
RECHTSANWÄLTE



Ralf Kämmer - Rechtsanwalt - Standort Bamberg

Qualifikationen:

- ❖ Fachanwalt für Verkehrsrecht
- ❖ Voraussetzung nach §§ 4, 13 FAO für Fachanwalt für Strafrecht

Rechtsgebiete:

- ❖ Verkehrsrecht
- ❖ Strafrecht
- ❖ Zivilrecht

Büro Bamberg

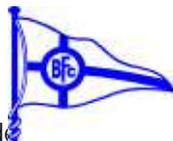
Hainstraße 17
96047 Bamberg
Telefon: 0951 / 20 85 30-0
Telefax: 0951 / 20 85 30-9
kaemmer@friesrae.de
Sekretariat: Fr. Barthelmann

Büro Nürnberg

Bernhardstraße 10
90431 Nürnberg
Telefon: 0911 / 58 60-20
Telefax: 0911 / 58 60-228
zentrale@friesrae.de
www.friesrae.de



BAMBERGER FALTBOOT-CLUB E.V.



Weidendamm 150 Tel. 0951 68624 Fax 0951 9682992
96047 Bamberg info@faltbootclub.de www.faltbootclub.de
Bankverbindung: Sparkasse Bamberg Konto-Nr 12 757 BLZ 770 500 00
Vereinsgaststätte "Das Faltboot am ERBA-Park" info@dasfaltboot.de

Impressum Bamberger PaddelBlatt: offizielle Vereinsnachrichten des Bamberger Faltboot-Club e.V. (Herausgeber), erscheint alle zwei Monate, Auflage 300 Stück
Redaktion Bamberger PaddelBlatt (V.i.S.d.P.):

Karin Neubauer, paddelblatt@faltbootclub.de, Tel. 09503 502810

Wichtige Ansprechpartner im BFC

Vorstandsvorsitzender Dr. Michael Steber	09505 803077
Vorstand Geschäfts-/Schriftführung Stefan Dittmar	0179 1107026
Vorstand Finanzen Katrin Steinmetzer	0951 6010170
Vorstand Breitensport Harald Thiele	0951 133545
Vorstand Leistungssport Werner Merklein	0951 3093050
Referentin Jugend Ingrid Löffler-Soriano	09547 872338
Referent Wandersport Armin Hein	0951 9170333
Referent Wildwasser Thomas Neubauer	09503 502810
Referent Kanu-Slalom Christof Pfannenmüller	0951 23323
Referent Canadiersport Gerhard Loch	0951 1339847
Referent Drachenboot Jürgen Hoh	0951 2994871
Referent Geräte/Schulboote Norbert Sperlein	0951 5190167
Referent Bootshaus/Campingplatz Michael Rudhart	0171 2655702
Referentin BFC-Veranstaltungen Susanne Adelhardt	0951 23689
Referentin Öffentlichkeitsarbeit Karin Neubauer	09503 502810
Mitgliederverwaltung/Archiv Stefan Leimeister	0171 8077768

Wir bitten unsere Mitglieder um besondere Beachtung und Berücksichtigung der im Bamberger PaddelBlatt annoncierenden Firmen - sie unterstützen unseren Verein!

WICHTIG !!! Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli - Aug ist am 10.07.2013!

Veranstaltungen und Termine

- 30.05. - 02.06. Wanderfahrtreffen bei DJK Schweinfurt
08.06. Kanuslalom Günzburg
13.06. Außerordentliche Hauptversammlung
15. - 16.06. Kanuslalom Deutsche Schülermeisterschaft Haynsburg
15.06. Familienpaddeln
22.06. 1. Kings-Boater-Cross
anschließend Sommerfest
05. - 07.07. Kanuslalom Deutsche Jugend-/Juniorenmeisterschaft Leipzig
06. - 07.07. Canadier-Anfänger-Kurs
13.07. Familienpaddeln
20. - 21.07. Kanuslalom Rosenheim
27. - 28.07. Kanuslalom Deutsche Meisterschaft Leistungsklassen Augsburg



Eröffnung "DAS FALTBOOT"

The poster features a logo for 'DAS Faltboot am ERDA-Park' with 'Cafe · Bistro · Biergärten' underneath. A green banner in the top right corner says 'Persönliche Einladung'. Below the logo, it reads 'Die neue Gastronomie am Faltbootclub.' The word 'FALTBOOT' is stylized with various food and drink items: a fork for 'F', a chocolate cake for 'A', a metal tool for 'L', a red chili pepper for 'T', two sunny-side-up eggs for 'OO', and a martini glass for 'T'. At the bottom, the text 'Einladung zur VIP-Jungfernfahrt!' is written in a cursive font.

So wurden BFCler, Geschäftspartner, Handwerker und Freunde zur Eröffnungsfeier ins Faltboot geladen.

Ein lockerer Empfang bei leckerem Fingerfood und Getränken, mit nur einer kurzen Ansprache und einem großen Dankeschön an Werner Merklein für die unzähligen Stunden als Bauleiter vor Ort.

Die gemeinsame Zeit am und im Faltboot begann freundschaftlich, locker und stets im Dialog - so wünschen wir uns das auch für die Zukunft!





Werner Merklein, Michael Steber, Uwe Gruber, Harald Kurz-Brauner bei ihrer gemeinsamen Eröffnungsansprache.

Ein Foto aus Werners Zeit als Kanuslalom-Fahrer, auf eine Leinwand vergrößert, ist das Dankeschön des Vereins für die super Koordination der Baumaßnahmen, die den Umbau innerhalb von nur gut drei Monaten erst möglich gemacht hat.



Fotos: Karin Neubauer

Canadier-F-Kurs 2013

Am 27.4. war es soweit: Der Babysitter stand bereit, die Sachen waren gepackt, das Boot in Schuss ... nur das Wetter hatten wir so nicht bestellt! Wolken und 8 Grad (immerhin plus!!!) Zum ersten mal saßen Claudia und ich zusammen in unserem 2012 erworbenen Papaboot.

Immerhin hatten sich neben Gerhard (im Trockenanzug) noch zwei weitere Teilnehmer durch das Wetter nicht abschrecken lassen. Zuerst fuhren wir nach Kemmern bzw. Breitengüßbach und machten die Boote (und uns) startklar. Es zeigte sich, dass ein echter Faltcanadier doch etwas Zeit benötigt bis er startklar ist.

Nachdem wir Handschuhe, Mütze angelegt hatten begann Gerhard zunächst mit der theoretischen Einweisung und testete insbesondere unsere Vorkenntnisse aus den A-Kursen.

Dann endlich ins Boot und Warmpaddeln! Zuerst übten wir auf dem See Geradeausfahren, Ziehschlag und Kurvenfahren (um den Steg). Dann ging es los ins "wilde" Wasser. Bereits am ersten Kehrwasser, an dem wir übten, musste von unseren Mitpaddlern die erste Wasserprobe mit anschließender Rettungsübung bestanden werden.

Dann folgten weitere Kehrwasserübungen, Seilfahren an verschiedenen Stellen und wieder Rettungsübung

Nachdem unsere Mitpaddler nach zwei Rettungsübungen im kalten Wasser schon ziemlich durchgefroren waren beschlossen wir, auf die Mittagspause zu verzichten und lieber zügig zum Ausstieg nach Kemmern zu kommen, damit die beiden sich umziehen konnten. Deshalb war der erste Tag des F-Kurses schon um 14:00 beendet.

Wir setzen Ihre Träume um!

Meisterbetrieb
Schreinerei Eichhorn

- ✓ Innenausbau
- ✓ Dachausbau
- ✓ Trockenbau
- ✓ Türen
- ✓ Parkett
- ✓ Parkettrenovierung

Hallstadter Str. 5
96164 Kemmern
Tel.: 0 95 44 / 75 42
Mobil: 01 71 / 7 53 98 83

www.schreinerei-eichhorn.de

Am nächsten Tag waren dann nur noch wir zwei im Papaboot mit Gerhard übrig geblieben. Bei erneut eisigen 6 Grad übten wir nochmal kurz im See. Nachdem wir am Tag zuvor zumindest von unten noch trocken geblieben waren kenterten wir bereits bei der ersten Kehrwassereinfahrt nach dem ersten Schwall. An Land erst mal Analyse und Bestandsaufnahme: Kanten vergessen, Wasser kalt, Schuh weggeschwommen ...

Nach weiteren Übungen am ersten Schwall und guten Seilföhren an der Itzmündung fuhren wir dann mit eiskalten Füßen weiter um nach einer kurzen Rast und Brotzeit feststellen zu müssen, dass der Baunacher Schwall sich wegen des Pegels nach dem vielen Regen nicht mehr zum üben eignete. So übten wir während des Heimpaddelns noch den übergegriffenen Ziehschlag und landeten schliesslich ziemlich erfroren an der Ausstiegsstelle Kemmern.

Resumee: Trotz der äusserst ungemütlichen Wetterverhältnisse hat es super Spass gemacht und wir haben eine Menge gelernt! Im nächsten Jahr haben wir fest vor als Steigerung den Wildwasserkurs zu machen.

Auch nochmal vielen Dank an unseren geduldigen Lehrmeister Gerhard, dessen Einladung ins neue Faltboot wir wegen der Erfrierungen leider verschieben mussten !



Dominik und Claudia Haag

Fotos: Gerhard Loch

Flightcases, 19" Racks, Transportkoffer - Professionelle Lösungen direkt vom Hersteller

NSB Cases

Ob Sie nun teures Musikequipment,
oder andere wertvolle und empfindliche Gegenstände
transportieren müssen,
wir fertigen für Sie den passenden Transportkoffer

NSB Cases e.K. Transportkofferbau Thorackerstraße 16 D-96052 Bamberg
Tel. 0951-54927 Fax: 0951-500496 www.nsb-cases.de E-Mail: info@nsb-cases.de



Referat Canadiersport

Anfänger-Kurs



Beschreibung: Ziel des Kurses ist das sichere Befahren von stehenden und leicht fließenden Gewässern. Wir üben am BFC auf dem Kanal Grundtechniken des Canadierfahrens. Evtl. am Sonntag Fahrt auf dem Main. Aufgelockert wird das Ganze durch Rettungsübungen und Spiele zur Bootsgewöhnung.

Teilnahmevoraussetzung: keine

Termin: 06. und 07. Juli 2013 (jeweils 09:00 bis ca. 16:00 Uhr)

Ort: BFC

Essen: Selbstverpflegung

Ausrüstung: Schwimmweste (Sonntag evtl. Helm)
Es stehen verschiedene 1er und 2er Canadier zur Verfügung, die auch wechselweise benutzt werden können/sollen.

Allgemeine Hinweise: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt

Durchführung: Gerhard Loch

Anmeldung: bis spätestens 23. Juni 2013

Info und Anmeldung bei: Gerhard Loch
Tel. 0951/1339847
opencanoe@arcor.de



Tony Maldonado

Stukkateurmeister



Altbausanierung • Trockenbau • Putz- und Malerarbeiten

Seehofstraße 8 , 96163 Gundelsheim

Tel/Fax 09 51 - 9 17 01 72 Mobil 01 60 - 7 80 39 16



Ausschreibung für den 1. BFC-Boater-Cross

Am 22. Juni 2013 findet unser erster Boater-Cross am Alten Rathaus statt. Die Veranstaltung ist als Späßereignis mit kleiner Vereinsmeisterschaft gedacht. Beginn 12.00, Ende ca. 15.30, anschließendes Sommerfest am BFC. Startberechtigt sind alle Vereinsmitglieder, eine Sonderstarterlaubnis (mit begrenzter Anzahl) für externe Teilnehmer vergeben wir auch gerne.

Folgende Rennen werden angeboten:

Amateurrennen (bis 16 Jahre/über 16 Jahre):

offen für boys and girls, Flachstart im Bereich der Spundwand oberhalb des Geyerswörthstegs, Streckenerleichterung gegenüber der Profiklasse, geeignet für alle Fahrer.

ProfiklasseMix:

Keine Altersbegrenzung, offen für Damen und Herren. Der Start ist von der Spundwand rechts vom Wehr oberhalb der Geyerswörthbrücke. Dort wird eine ca. 1,5-2m hohe Sprungschanze errichtet. Die genauen Startmodalitäten können wir erst nach Eingang der Meldungen festlegen. Die Strecke sieht eine Überquerung unterhalb des Brückenpfeilers vor, sowie entweder ein Rolltor oder eine Vorrichtung zum Paddelwerfen zwischen der oberen und unteren Brücke.

Damenrennen:

ähnlicher Verlauf wie das Profirennen, Start von der Schanze.

Topo-Duo-Rennen/ Canadier-Einer/Zweier-Rennen:

Anforderung liegt zwischen Profi und Amateurlasse, es starten jeweils zwei Boote, hier ist die Anmeldung paarweise erforderlich.

Zulässig sind nur Wildwasserboote (Bongoboote), keine Slalomboote. Der Verein kann Boote und zwei Topo-Duos zur Verfügung stellen. Komplette Sicherheitsausrüstung ist zwingend erforderlich (Helm, Schwimmweste, Auftriebskörper)!

Startgeld:

2 Euro pro Start, Mehrfachmeldungen sind natürlich möglich und erwünscht. Nachmeldungen: 5 Euro pro Start

Anmeldung und Info:

unter Angabe von Name, Alter, Rennen, email und Tel-Nr. bis 06.06. an jugendwartbfc@gmail.com Nachmeldungen sind unter Vorbehalt bis zum 16.6. möglich.

Genauere Modalitäten und Streckenverlauf werden nach Meldeschluss veröffentlicht, Änderungen vorbehalten.

Jetzt gibt es was zu feiern!

Alle BFClerInnen von 0 - 99 Jahren sind eingeladen zum

Sommerfest am 22. Juni ab ca. 16.30 Uhr

im Paddlerbiergarten und auf der Campingwiese hinter dem Vereinshaus.



Für Steaks, Bratwürste, Brötchen, Getränke ist gesorgt, bitte unbedingt Geschirr und Besteck selbst mitbringen!

Gemeinsam wollen wir ein gigantisches Mitbring-Buffer gestalten: Salate, Desserts, Kuchen, Snacks, Fingerfood...

In unserer Bar gibt es leckere Cocktails mit und ohne Alkohol!

Nach Einbruch der Dunkelheit gibt es wieder einmal ein Sonnwendfeuer beim BFC!

Das Organisationsteam um Geli Dittmar und Susi Adelhardt hoffen auf rege Beteiligung!



Aber: auch hier werden fleißige Helfer für den Aufbau ab 15 Uhr, den Grill und den Getränkeverkauf und den Abbau am Sonntag benötigt.

Bitte baldmöglichst bei Susi oder Geli melden! Herzlichen Dank!

Tel. 0951 23689 oder 09543 850978



Wichtig in eigener Sache

Zur Aktualisierung unserer Mitgliederdatei und zur Sicherstellung der kurzfristigen Erreichbarkeit aller Mitglieder bitten wir um Mitteilung von:

Name, Vorname, email-Adresse/n, Telefonnummer ggf. Handynummer.

Die Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und dienen nur Vereinszwecken (z.B. Nachfragen bei Bootsstandmiete)

Die Daten bitte entweder schriftlich (BFC-Briefkasten im Metalltor links des Gastgartens) oder per email an stefan@leimeister.net

Für Wohnwagen-Stellplatz-Mieter:

bitte im Wohnwagen sichtbar von außen eine Telefonnummer hinterlassen. So ist sichergestellt, dass eine Benachtigung bei Problemen kurzfristig erfolgen kann.

Herzlichen Dank!



Das **Faltboot** am ERBA-Park
Café · Biergarten · Restaurant

Täglich geöffnet

Mittagstisch
Mo-Fr ab 12 Uhr

Inselbrunch
Sa, So, feiertags ab 10 Uhr

täglich bis 23 Uhr geöffnet

Weidenböschung 150 | 96047 Bamberg | Tel. 01 51/40-44 67 61
www.dasfaltboot.de

Die Seite der Jugend

Herzlich Willkommen im BFC: Jürgen Kraus

Seit April trainiert bei uns ein Slalomfahrer in Nationalfarben, 9-maliger Deutscher Meister (Einzel/Mannschaft) und Vize-Europameister U23 im K1. Der 25-jährige Augsburgener startet seit Beginn seiner Karriere für den Verein Kanu Schwaben, in Bamberg studiert er Lehramt für Informatik, seinen Masterstudiengang in Wirtschaftsinformatik hat er bereits in Augsburg abgeschlossen. Für ihn trifft es sich gut, dass Bamberg sowohl eine Fakultät für Lehramt als auch das Weltkulturerbe mit der Slalomstrecke "Rund ums Alte Rathaus" hat und so konnte er sich bei uns gleich ans Paddeln machen. Sein Motto ist: Um Ziele zu erreichen, muss man Prioritäten setzen, aber man darf nie den Spass an der Sache verlieren! Wie das geht, hat er uns bei der Süddeutschen Meisterschaft im Kanuslalom demonstriert. Dort startete er in der Disziplin C1/C2, obwohl er eigentlich noch nie Canadier gefahren ist. Seine Lernkurve ist für außenstehende Normalsportler beeindruckend, auf der anspruchsvollen Strecke legte er einen rasanten 2. Lauf ohne Fehler hin, dabei blieb sogar Sideris Tasiadis die Spucke weg. Im Zweier-Canadier fuhr er mit seinem Vereinskameraden Tasiadis aus Augsburg, auch dieser hält es mit dem Motto „Spas muss sein“ und holte sich letztes Jahr in Lipno die Bronzemedaille bei der Raftingeuropameisterschaft im R4. Auch außerhalb des Kajaks ist Jürgen sportlich unterwegs, zum Training kommt er mit dem Fahrrad und je nach Saison ist auch mal Schwimmen oder Snowboarden angesagt. Zitat: „ohne Sport hätte ich das Abi nie geschafft!“ Für unsere Slalomfahrer ist es natürlich eine Riesenerweiterung mit ihm trainieren zu dürfen und da geht er ernst zur Sache, neu eingeführt hat er gleich zwanzig Klimmzüge vor und nach dem Training (und nicht in der Pussyvariante, sondern mit Paddlergriff - ist deutlich anstrengender). Am Rathaus kann man den Schwarz-Rot-Goldenen beim regulären Slalomtraining mittwochs ab 18.00 fahren sehen. Wir hoffen, dass er gut in Bamberg angekommen ist und uns lange erhalten bleibt! Herzlich Willkommen!

Ingrid Löffler-Soriano

Foto: Jürgen Kraus



HOTEL GARNI
AM BRAUEREI-DREIECK



ERSTES BAMBERGER
NICHTRAUCHERHOTEL

Hotel Am Brauerei-Dreieck
Holzgartenstr. 12
96050 Bamberg
Tel.: 0951-3018100
Internet: hotel-am-brauerei-dreieck.de

...der dübel dienst hilft!



Martin Langhans
Maria-Ward-Str. 76
96047 Bamberg



[http:// der-duebel-dienst.de](http://der-duebel-dienst.de)

mobil: 0176-61286547

email: derduebeldienst@web.de

Montagen Möbel Gartenhäuser...

Juni				Juli				August			
1	sa	Wander- fahrer treffen Amin Hein		1	mo			1	do		
2	so			2	di			2	fr		
3	mo			3	mi			3	sa		
4	di			4	do			4	so		
5	mi			5	fr		Markkle- berg	5	mo	Ferien-	Ferien-
6	do			6	sa	OC A-Kurs Gerhard	Slalom	6	di	Kurs 1 (A)	Kurs 2 (A)
7	fr			7	so	Loch (Bus)	DM Jug. + Jun.	7	mi		
8	sa	Günzburg Slalom Bayr. Meisterschaft		8	mo			8	do		
9	so			9	di			9	fr		
10	mo			10	mi			10	sa	Familienpaddeln Fritz Haag (Bus)	
11	di			11	do			11	so		
12	mi			12	fr			12	mo	Ferien-	
13	do			13	sa	Familienpaddeln Fritz Haag (Bus)		13	di	Kurs 3 (F)	
14	fr			14	so			14	mi		
15	sa	Familienpaddeln Fritz Haag (Bus)	Haynsburg Slalom	15	mo			15	do		
16	so		DM Schüler	16	di			16	fr		
17	mo			17	mi			17	sa		
18	di			18	do			18	so		
19	mi			19	fr			19	mo		
20	do			20	sa		Rosenheim Slalom	20	di		
21	fr			21	so		Bayr. Meistersch.	21	mi		
22	sa	Boxer Cross	Sommerfest mit Johannisleuer	22	mo			22	do		
23	so			23	di			23	fr		
24	mo			24	mi			24	sa	Sandkerwa Lampion- fahrt Amin Hein	
25	di			25	do			25	so		
26	mi			26	fr			26	mo		
27	do			27	sa		Augburg Slalom	27	di		
28	fr			28	so		DM Leistungs- ski	28	mi		
29	sa			29	mo			29	do		
30	so			30	di			30	fr		
				31	mi			31	sa		Otz Slalom

Wanderfahrer
Kinder/Jugend
Alle

Ferien
Übungsleiter
Familie

Wildwasser
Slalom
Canadier

(B) = Bus

